



Professional MBA Health Care Management

WU

**EXECUTIVE
ACADEMY**



Top-Ausbildung im Health Care Management

„Seit 2003 liegt das Kostenwachstum der österreichischen Fondsspitäler über dem des realen Bruttoinlandsprodukts. In den letzten Jahren hat sich der Abstand noch vergrößert. Wirkungs- volle Maßnahmen im Spitalswesen werden immer dringender. Unsere MBA Ausbildung zeigt auf, wo die Hebel zur Effizienz- und Effektivitätssteigerung im Gesundheitssystem liegen und wie Veränderungen optimal umgesetzt werden können.“



a.o.Univ.Prof. Dr. Johannes Steyrer, Lehrgangsstelle

UNSERE PHILOSOPHIE

In den Industriestaaten ist das Gesundheitssystem heute gleichermaßen bedeutendes Wirtschaftssegment, gigantischer Kostenfaktor und einer der größten Arbeitgeber. Derzeit fließt einer von zehn in der gesamten Volkswirtschaft erarbeiteten Euro an Ärzte, Kliniken, Pflegeeinrichtungen und die Pharmaindustrie. Diese Kosten steigen seit Jahrzehnten schneller als das Bruttoinlandsprodukt. Damit wächst der ökonomische Druck auf die Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen. Die praktische Arbeit in Gesundheitsorganisationen trifft somit auf das Spannungsfeld zwischen Kosteneinsparung und Qualitätssicherung bzw. -steigerung. Diese Ansprüche unter einen Hut zu bringen, ist keineswegs eine einfache Aufgabe. Ein Gesundheitssystem, das letztlich maßgeblich vom Konflikt zwischen Ethik und Geld geprägt ist, kann sich in Zukunft aus Kostengründen zu einer rationalisierten Hightech-Maschinerie oder aber zum Lebensqualität sichernden Ort des sozialen und psychischen Ausgleichs entwickeln. Der professionelle Umgang mit dieser Herausforderung erfordert hochqualifizierte Führungskräfte und politische Entscheidungsträger, die eine sinnvolle Balance zwischen ökonomischen und qualitativen Gesundheitszielen zu finden imstande sind. Um dies zu erreichen, müssen die handelnden Personen eine Vielzahl an Qualifikationen in sich vereinen. In diesem Sinne sollen unsere Absolventen dazu befähigt werden, in ihrer Berufspraxis optimale wirtschaftliche und organisatorische Rahmenbedingungen für die medizinische, pflegerische und soziale Versorgung hilfebedürftiger Menschen zu schaffen.

UNSERE ERFAHRUNGEN

In den letzten 25 Jahren haben annähernd 2.000 Absolventen an der WU ihren Abschluss in den Bereichen „Krankenhausmanagement“ bzw. „Health Care Management“ gemacht. Das ist ein beeindruckendes Qualitätssiegel. In Österreich findet sich kaum eine Gesundheitsorganisation, in der nicht Absolventen unseres Programms in Toppositionen tätig sind.

WU EXECUTIVE ACADEMY

Die WU Executive Academy bündelt wissenschaftliches Know-how und Ressourcen von Europas größter Wirtschaftsuniversität in speziellen praxisorientierten Weiterbildungsprogrammen für Führungskräfte. Dieses Fachwissen wird für einen zeitgemäßen Einsatz anwendungsorientiert vermittelt und durch die Forschungskompetenz laufend am neuesten Stand gehalten. Über 3.500 Führungskräfte, Fachleute und High-Potentials aus über 50 Ländern werden pro Jahr in den unterschiedlichen Programmen aus- und weitergebildet. Studienreisen und Programme finden derzeit in 16 Ländern auf drei Kontinenten statt.

Das Leistungsangebot umfasst:

- › MBA/MBL/LLM Programme
- › Universitätslehrgänge
- › Unternehmens- und Managemententwicklung

Gute Gründe für die WU Executive Academy

Ein MBA Programm zu absolvieren, ist eine bedeutungsvolle Entscheidung, daher ist es umso wichtiger, sich für das richtige Programm zu entscheiden.

INTERNATIONALE AKKREDITIERUNGEN

Die WU zählt zu den wenigen führenden MBA-Anbietern, die EQUIS und AMBA akkreditiert sind. Darüber hinaus ist die WU die einzige österreichische Universität, die in das renommierte Financial Times Ranking aufgenommen wurde.

ERSTKLASSIGE VORTRAGENDE

In den MBA Programmen der WU Executive Academy unterrichten ausschließlich international anerkannte Professoren und Top-Manager aus der Praxis. Diese vermitteln die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und umfangreiche praxisrelevante Management-Tools.

WELTWEITES ALUMNI NETZWERK

Absolventen des Professional MBA werden Teil eines internationalen und exklusiven Alumni Netzwerks. Dieses multikulturelle Netzwerk unterstützt Teilnehmer dabei, weltweit Kontakte zu knüpfen und sich mit anderen Alumni zu vernetzen.

FLEXIBLES FORMAT

Der flexible, berufsbegleitende Aufbau des Professional MBA ist speziell auf die Bedürfnisse von vielbeschäftigten Führungskräften ausgerichtet. Der modulare Aufbau des Programms erlaubt es Teilnehmern, ein anspruchsvolles MBA Programm neben ihrem beruflichen Alltag zu absolvieren.

HANDVERLESENE TEILNEHMER

Die Teilnehmer des Professional MBA bringen umfangreiche berufliche und persönliche Erfahrungen aus unterschiedlichen Branchen, Funktionen und Kulturen in den Unterricht ein. So tragen sie im selben Ausmaß zur hohen Qualität des Programms bei, wie es die Vortragenden tun. Gemeinsam neue Ideen entwickeln, über den beruflichen Alltag reflektieren und Ansichten mit gleichgesinnten internationalen Kollegen teilen, bildet das Fundament einer zukunftsweisenden Ausbildung für Führungskräfte.

VORTEILE FÜR DEN ARBEITGEBER

Um als moderne Organisation nachhaltig erfolgreich zu sein, ist es unerlässlich, die besten Arbeitnehmer zu gewinnen und langfristig an die Organisation zu binden. Arbeitgeber, die ihre Mitarbeiter bei einem MBA Programm der WU unterstützen, profitieren von hochmotivierten Mitarbeitern, die nachhaltig durch ihr neu erworbenes Wissen zum Unternehmenserfolg beitragen.

MODERNSTE TECHNOLOGIE

Die Teilnehmer des Programms haben Zugang zu "Learn@WU", einer der führenden e-learning Plattformen mit über 45.000 e-learning Dokumenten und mehr als 32.000 Benutzern. Darüber hinaus werden im Unterricht die neuesten Technologien unterstützend eingesetzt.

Zwei Stufen zum MBA

Der Professional MBA (PMBA) und der Universitätslehrgang (ULG) setzen sich aus Management-Grundbausteinen und fachspezifischen Modulen zusammen. Die Management-Grundbausteine (Business Core) gewährleisten eine umfassende wirtschaftswissenschaftliche Grundlage. Die fachspezifischen Module (Spezialisierung) bieten eine fundierte Ausbildung im Bereich Health Care Management. Das Verfassen der Master Thesis bzw. der Projektarbeit bildet den Abschluss der beiden Ausbildungen.

ZWEISTUFIGER AUFBAU

PMBA und ULG bestehen aus zwei Teilen: Business Core und Spezialisierung. Beide Teile ergänzen sich aufgrund optimaler Lerninhalte, Top-Vortragender und effizienter Didaktik zu einer hochqualitativen Ausbildung, die unmittelbar praktisch anwendbar ist und Nachhaltigkeit gewährleistet.

CURRICULUM

Das Curriculum fokussiert sich sowohl auf die Voraussetzungen für eine leistungsfähige medizinische Versorgung und Pflege im Sinne des traditionellen Krankenhausmanagements als auch auf den am gesundheitlichen Bedarf der Bevölkerung orientierten Public-Health-Sektor.


DIDAKTISCHES DESIGN

Das didaktische Design des Programms setzt sich aus mehreren aufeinanderfolgenden Modulen zusammen. Während des Unterrichts kommen maßgeschneiderte Lernmethoden zur Anwendung, die von interaktiven Fallstudien über Wirtschaftssimulationen bis hin zu individuellen Präsentationen reichen.

In didaktischer Hinsicht ist die postgraduale Health Care Management Ausbildung im Sinne einer „Lernorganisation auf Zeit“ konzipiert. Lehrende und Lernende sollen intensiv miteinander kommunizieren und sich in (inter-)aktiven Lerngruppen vernetzen.

MODULARER AUFBAU

Der modulare Aufbau erlaubt es den Teilnehmern, eine anspruchsvolle Ausbildung neben ihrem beruflichen Alltag zu absolvieren. Die Module setzen sich in der Regel aus drei Teilen zusammen: Pre-Module, Core-Module und Post-Module.

PRE-MODULE	CORE-MODULE	POST-MODULE 
Vorbereitung <ul style="list-style-type: none">› Literaturstudium› Fallstudien› Essays› Etc	Präsenzzeit <ul style="list-style-type: none">› Benchmarking Sessions› Ausarbeitung von Fallstudien› Einzel- und Gruppenpräsentationen› Gruppendiskussionen› Vorträge› Etc	Festigung der erlernten Inhalte <ul style="list-style-type: none">› Theorieevaluation› Fallstudien› Hausarbeiten› Etc

Programmüberblick

„Als Facharzt und Wissenschaftler erhielt ich im MBA-Studium einen soliden Überblick über betriebswirtschaftliche, ökonomische und rechtliche Fragestellungen, wie sie für die operative und strategische Leitung von Krankenhäusern von Relevanz sind. Ich wurde mit den Prinzipien und der Notwendigkeit einer zeitgemäßen Mitarbeiterführung vertraut. Ich fühle mich heute anschlussfähig an wirtschaftliche Themenstellungen und weiß besser, wo Optimierungspotentiale im Gesundheitssystem zu finden sind.“

Privatdozent Dr. Nikolaus Wick, MBA, Alumnus des Professional MBA Health Care Management

ABSCHLUSS

- › Master of Business Administration (PMBA)
- › Akademischer Health Care Manager (ULG)

DAUER

- › 24 Monate: Professional MBA Health Care Management
- › 18 Monate: Universitätslehrgang Health Care Management
- › Berufsbegleitend, Blockveranstaltungen von 5 – 6 Tagen

VERANSTALTUNGSORT

Wien

START

Jährlich. Detaillierter Zeitplan unter:
www.executiveacademy.at/pmba_hcm

TEILNAHMEGEBÜHR

- › Professional MBA Health Care Management: EUR 15.000
- › Universitätslehrgang Health Care Management: EUR 9.600
- › Arbeitsunterlagen und Handouts inklusive, nicht enthalten sind Reise- und Aufenthaltskosten.
- › Teilnahmegebühren sind nach § 6 Absatz 12 UStG umsatzsteuerbefreit
- › Teilnahmegebühren können in Österreich im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. des Einkommenssteuerausgleichs als Werbungskosten geltend gemacht werden.

ZIELGRUPPE

Aktive und potenzielle Führungskräfte in Organisationen, die Gesundheitsdienstleistungen entweder selbst erbringen oder im weitesten Sinn für diese Dienste verantwortlich sind: Ärzte, Pflege- und Verwaltungspersonal, Medizinisch-technisches Personal, Psychotherapeuten, Mitarbeiter der Pharmabranche sowie aus Verwaltungen von Bund, Ländern und Kommunen.

LEHRGANGSLEITUNG

a.o.Univ.Prof. Dr. Johannes Steyrer

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- › Abgeschlossenes Studium, äquivalent zu einem Bachelor Abschluss
- › Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung
- › Vollständige Bewerbungsunterlagen
- › Curriculum Vitae
- › Empfehlungsschreiben

Zukunftsweisendes Curriculum

Um Führungspersönlichkeiten im Gesundheitsbereich ausreichend qualifizieren zu können, bedarf es einer Kombination aus betriebswirtschaftlichem Know How, sozialer Kompetenz, rechtlichen Kenntnissen und fundiertem Wissen über die Funktionsweisen nationaler und internationaler Gesundheitssysteme.

BUSINESS CORE	
Personalmanagement und Organisation	<ul style="list-style-type: none"> › Teamentwicklung und Entscheidungstechnik › Personalmanagement › Organisation
Strategie und Innovation	<ul style="list-style-type: none"> › Strategisches Management* › Entrepreneurship und Innovation*
Mikroökonomie und Entscheidungsanalyse	<ul style="list-style-type: none"> › Mikroökonomie › Daten- und Entscheidungsanalyse (Statistik)*
Rechnungswesen und Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> › Finanz- und Rechnungswesen › Finanzierung und Finanzmärkte* › Controlling
Marketing und Märkte	<ul style="list-style-type: none"> › Marketing Management › Betriebs- und volkswirtschaftliche Aspekte der Globalisierung*
Prozessmanagement und Informationssysteme	<ul style="list-style-type: none"> › Prozessmanagement › Informationssysteme
Führung und Ethik	<ul style="list-style-type: none"> › Führung › Ethik und soziale Unternehmensverantwortung › Kommunikation und Organizational Behaviour
SPEZIALISIERUNG	
Gesundheitsökonomie und -politik	<ul style="list-style-type: none"> › Gesundheitsökonomie › Public Health › Epidemiologie › Struktur und Finanzierung des österreichischen Gesundheitssystems › Internationale Systemvergleiche
Gesundheitsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> › Management von Gesundheitsorganisationen › Systemdenken und Komplexitätsmanagement* › Projektmanagement
Rechtliche Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> › Sozial- und Arbeitsrecht › Medizinrecht
MASTER THESIS (PMBA) bzw. PROJEKTARBEIT (ULG)	

*Gilt nur für den PMBA

Unsere Alumni über das Programm

Dipl. Ing. Thomas Nowotny, MBA

Ing. Gerald Stohlmann, MBA

Barbara Klemensich, MBA



„Ich habe im MBA-Studium nicht nur mein Management Know-how vertieft, sondern auch Softskills für erfolgreiches Leadership vermittelt bekommen. Beide Faktoren sind in meiner täglichen Arbeit als Country Manager eines internationalen Unternehmens in der Medizintechnik unerlässlich. Die kompetente Wissensvermittlung half mir, das österreichische Gesundheitssystem auch im internationalen Vergleich besser zu verstehen. Die Qualität des Angebots war hervorragend.“

Dipl. Ing. Thomas Nowotny, MBA

Alumnus des Professional MBA Health Care Management

„Ich bin Verwaltungsdirektor und technischer Direktor für mehrere geriatrische Einrichtungen. Als Quereinsteiger aus der Industrie hat mir das MBA-Studium nicht nur geholfen, mein Management Know-how zu professionalisieren, sondern war auch eine gut fundierte Ausbildung über das österreichische und internationale Gesundheitswesen. Die dadurch gewonnenen Erkenntnisse konnte ich direkt in die Praxis umsetzen. Angeregt durch die Inhalte des Studiums haben wir im Haus der Barmherzigkeit beispielsweise unser Einkaufsmanagement optimiert, was beträchtliche Einsparungen nach sich zog.“

Ing. Gerald Stohlmann, MBA

Alumnus des Professional MBA Health Care Management

„Als Pflegedirektorin eines Krankenhauses habe ich in meiner Ausbildung wichtige Inputs bekommen, die mich auf neue Herausforderungen im Gesundheitswesen vorbereitet haben. Die Aufgaben des „Managements von morgen“ wurden mir praxisnah vermittelt und Verhandlungen in wirtschaftlichen Belangen fallen mir mit dem theoretischen Background zunehmend leichter. Die Bedeutung von prozessorientiertem Denken im Unternehmen, das Sichtbarmachen von Pflegeleistungen als Markenzeichen von Professionalisierung und die Orientierung am Kunden/Patienten und am Kunden/Mitarbeiter sind beispielsweise Themenfelder, die ich mir unter anderem als Schwerpunkte für meinen Arbeitsalltag mitgenommen habe. Ich bin überzeugt, dass sich meine Karrierechancen durch das MBA-Studium verbessert haben.“

Barbara Klemensich, MBA

Alumna des Professional MBA Health Care Management

Referenzen

A.ö.KH Oberndorf, AKH-Wien, AKH Klinik f. Anästhesie, AKH, KIMCL, AKH Linz, AKL Sanatorium Betriebs GMBH, Allgemeine Unfallversicherung, AMS Amt der NÖ. Landesregierung, Amt der O.Ö. Landesregierung, Amt der Salzburger Landesregierung, Amt der Vbg. Landesregierung, Anton Proksch Institut Kalksburg, AÖKH St. Vincent, APS-Margarethenhof-GmbH, Arbeits- und Sozialmedizinisches Zentrum, AUVA/Lorenz-Böhler-KH, AUVA-Linz, AUVA-UKH Graz, b3 comm & con, BKH Kufstein, Biotronik, Blutzentrale Linz, BMLV Militärstrategie, BVA, Caritas, CaSa Leben im Alter Marienheim, Confraternität PK Josefstadt, Diakonissen KH Linz, Diagnosezentrum Urania, Diakonissen KH Salzburg, Digital, Emco-Privatklinik Erbe Elektromedizin, EUROMED, Eurosystems, Evangelisches KH Bielefeld GmbH, Evangelisches KH Wien, Fortuna aktiv Betriebsgmbh, Gailtal-Klinik Hermargor, Geriatriezentrum am Wienerwald, Gespag Wienerwald, Geriatriezentrum Favoriten, Gottfried v. Preyer'sches Kinderspital, KH Göttlicher Heiland, GWI Medica GmbH, Halleiner Krankenanstalten-Betriebs GmbH, Hanusch KH, Hartinger Gesmbh, Hartmannspital, Haus der Barmherzigkeit, Helfende Hände, HNO Klinik d. Med.Univ.Wien AKH, Hoffmann La Roche, Holding der Landeskliniken Salzburg, Humanomed GMBH, Immuno AG, Institut Hartheim, Investor GMBH, KA d. Göttl. Heilandes, KA Schallerbacherhof, Kaiserin Elisabeth Spital, Kaiser Franz Josef Spital, KAV, KB-EDV Beratung, KH Abtenau, KH Amstetten, KH Baden, KH Barmherzige Brüder, KH Barmherzige Schwestern, KH Braunau, KH der Elisabethinen Graz, KH der Elisabethinen Linz, KH der Kreuzschwestern, KH Dornbirn, KH Eggenberg, KH Feldkirch, KH Floridsdorf, KH Gmünd, KH Hainburg, Haus der Barmherzigkeit Wien, Health Care Company, KH Hietzing, KH Horn, KH Kapfenberg, KH Kirchdorf, KH Klosterneuburg, KH Korneuburg, KH Krems, KH Kufstein, Bezirks KH Kufstein, KH Lainz, KH Lienz, KH Lilienfeld, KH Melk, KH Mistelbach, KH Neunkirchen, KH Oberndorf, KH Oberwart, KH Pulmolog. Zentrum, KH Rudolfinerhaus, KH Scheibbs, KH Schwarzach, KH Schwaz, KH SMZ-Ost, KH Spittal/Drau, KH St. Elisabeth, KH St. Veit im P., KH St. Johann, KH Waidhofen a. d. Ybbs, KH Wr. Neustadt, KH Zwettel, KABEG, Kinderorthopädie Speising, Klinikum der Kreuzschwestern Wels, KMB Gesmbh, KOB-Kurbetrieb Oberzeiring, Kolpinghaus Wien, Bregenz, Konventhospital der Barmh. Brüder Linz, KPS Wr. Neustadt, Krankenanstalt Altenmarkt, Krankenpflegeschule Hollabrunn, Krankenpflegeschule Neunkirchen, Kuratorium für psychosoziale Dienste, Kuratorium Wr. Pensionistenheime, Kurheim Justus, Kurzentrum Althofen, Kurzentrum-Privatklinik Vigaun, KWP, Landesgericht für Strafsachen Wien, Landeskinderklinik Linz, Landesklinikum Salzburg, Landeskrankenanstalten Salzburg, Landesnervenklinik Salzburg, Lds. Frauenklinik Linz, Lds. Sonder KA Hermagor, Leopold Franzens-Universität Innsbruck, LKH Neunkirchen, LKH Bad Ischl, LKH Buchberg, LKH Enns, LKH Feldkirch, LKH Freistadt, LKH Fürstenfeld, LKH Gmunden, LKH Graz, LKH Graz West, LKH Grimmenstein-Hohegg, LKH Innsbruck, LKH Kirchdorf, LKH Klagenfurt, LKH Laas, LKH Mödling, LKH Natters, LKH Radkersburg, LKH Rankweil, LKH Rohrbach, LKH Salzburg, LKH Schärding, LKH St. Pölten, LKH Steyr, LKH Stolzalpe, LKH Tulln, LKH Villach, LKH Vöcklabruck, LKH Voitsberg, LKH Wolfsberg, MA 17, MA 47, Magistrat der Stadt Salzburg, Malteser Hospitaldienst, Management-Consulting GmbH, Maria Theresien Schlüssel, Mautner Markhof'sches Kinderspital, Med. Uni Wien Kinderspital, McDonald's Central Europe Development, Ärztezentrum med19, Med Media GmbH, Merck Sharp & Dohme GmbH, Merkur Versicherung, Mewa Textil-Mietservice, Militärspital Graz, Militärspital Innsbruck, MSF, MTS, NATEL, Neue Wiener Privatklinik, Neurolog. KH Rosenhügel, Neurologische Universitäts-Klinik Graz, Neurologisches KH Maria Theresien Schlüssel, NÖ LPPH Berndorf, NÖ Volkshilfe, NÖGKK, NÖGUS, OÖ Landesnervenklinik, OÖ Gesundheits- und Spitals-AG, OÖ Landesnervenklinik Wagner-Jauregg, OÖ Ordensspitäler Koordinations GmbH, OÖGKK, ÖRK Einkauf & Service GmbH, Orth. KH Gersthof, Österr. Blindenwohlfahrt, Österr. Institut für KH Betriebsführung, Österr. Landeskrankenanstalt LAAS, Otto Wagner KH, Otto Wagner Spital, PBK Ideenreich, PCS-GmbH, PCS-Software-Entwicklung, Pensionistenheim Marienheim, Pfizer Corporation Austria, Pflegeheim d. St. Wien-Klosterneuburg, Pflegeheim Liesing, Pflegeheim Sonnenhof, Pflegeheim St. Andrä/Traisen, Pflegeheim Tabor, Pflegezentrum Sofienspital, Philips Medizinische Systeme GmbH, Physio Control Medizintechnik, Poliklinik Wien, Privatambulatorium f. orale Chirurgie u. Implantologie, Privatklinik Döbling, Privatklinik Josefstadt, Privatspital Goldenes Kreuz, Pulmologisches Zentrum, PVA der Arbeiter, PVA.d. Arb. RZ Alland, PVArb. RZ Saalfelden, PVA SKA RZ, Rehab Bad Tatzmannsdorf, Rehab Gröbmring, Rehabilitationszentrum Großgmain, Rehabzentrum Weyer, Rheintalflug, Roche Diagnostics, Rotes Kreuz Wien, LKH Rottenmann, Rudolfinerhaus, KA Rudolfstiftung, RZ Bad Hofgastein, Salesianer Miettex, Sanatorium der Kreuzschwestern Maria Hilf, Sanatorium Hera, Sanatorium Laßnitzhöhe, Sanatorium Maimonides-Zentrum, Sanatorium Mehrerau, Sanatorium St. Georgen, SAP Österreich, Semmelweis Frauenklinik, SeneCuara Sozialzentrum Hohenems, Senecura Kliniken, Seniorenheim Maria Lanzendorf, Seniorenheim Nonntal, Seniorenpension Jakel, Siemens AG Österreich, Siemens Medizintechnik, SKA Bad Aussee, SMZ Baumgartner Höhe, Sophienspital, Spardat GmbH, St. Anna Kinderspital, Stmk. Krankenanstalten Ges.m.b.H., Systema, Telekom Austria AG, Teletech, Therapiezentrum Ybbs, Thermenhotel Radkersburger Hof, Tilak GesmH, Tiroler Hospizgemeinschaft, Unfallkrankenhaus Salzburg, UNIQA Vers. AG, Unitas Solidaris Wirtschaftstreuhand GmbH, Univ. Klinik Graz, Universität Mozarteum Salzburg, VAMED, VAMED Engineering, Van Swieten Kaserne-Heerespital, Verein GIN, Villa Medica, VMS, Volkshilfe NÖ, Volkshilfe Burgenland, Waldviertlerklinikum Horn, Wiener Gebietskrankenkasse, Wiener Krankenanstaltenverbund, Wiener Privatklinik, Wiener Städtische Allgemeine Versicherung AG, Wilhelminenspital, Wyeth Lederle Pharma

WU Executive Academy
Wirtschaftsuniversität Wien
Nordbergstraße 15
1090 Wien, Österreich

Professional MBA Health Care Management
Program Management
T: +43-1-313 36-4960, F: +43-1-313 36-90 4960
office_hcm@wu.ac.at
www.executiveacademy.at/pmba_hcm
www.executiveacademy.at/ulg_hcm

WU
**EXECUTIVE
ACADEMY**

Medieninhaber: WU Executive Academy,
Nordbergstraße 15, 1090 Wien
Layout: Graf Ronski; Stand: 03/11
Vorbehaltlich Druckfehler und Änderungen.

Um die Einheitlichkeit des Textes zu erhöhen und die Lesbarkeit zu erleichtern, wurde auf die Nennung der weiblichen Endung verzichtet.